

Protokoll

über die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:26 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:56 Uhr bis 19:23 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara Dr.

ab TOP 09

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Dorfmann, Regina

Döring, Karin

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Frank, Martin

Gajek, Lothar

Grosch, Peter

Heine, Sebastian

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jagau, Karsten

Jähnig, Claus Jürgen

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klinger, Sven

Lemke, Klaus

Lerche, Dirk

Masch, Christian

Meslien, Daniel

Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Piechowski, Tim
Rabethge, Silvia
Rakette, Edda
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred

Verwaltung

Badenschier, Rico Dr.
Christen, Michaela
Gersuny, Olaf
Könn, Tony
Kretzschmar, Dirk
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Rath, Torsten
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Tillmann, Matthias
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Fraktionsgeschäftsführer

Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Spelling, Madlen
Zischke, Thomas

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Patrick Nemitz**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Berichts Antrag | Pflegestärkungsgesetz II / III - Auswirkungen auf die Landeshauptstadt Schwerin als Sozialhilfeträger
Vorlage: 01168/2017/B
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Prüfantrag | Fahrradparkplatz/Fahrradparkhaus
Vorlage: 00894/2016/PE
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
 - 5.3. Prüfantrag | Querungshilfe Lübecker Straße
Vorlage: 01239/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.4. Prüfantrag | Fahrrad-Luftpumpen im Stadtgebiet einrichten
Vorlage: 01242/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.5. Prüfantrag | Sicherheit für Radfahrer und Fahrgäste an der Haltestelle Ostorf erhöhen
Vorlage: 01231/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.6. Prüfantrag | Beleuchtung des Wegs auf dem Platz der Opfer des Faschismus
Vorlage: 01213/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.7. Prüfantrag | Zugang für Kundinnen und Kunden im Jobcenter zum persönlichen Ansprechpartner verbessern
Vorlage: 01100/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/031/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.11.2017

8. Personelle Veränderungen

9. Einwohnerantrag (§ 18 KV M-V) zum Erhalt der Paulshöhe
Vorlage: 01288/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK), Klaus Lemke (CDU-Fraktion), Lothar Gajek (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

10. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz | Betreff neu: Erhalt der Sportstätte Paulshöhe
Vorlage: 01108/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 17.07.2017; TOP 11 und Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 14)

11. Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017
II / Fachdienst Bildung und Sport

12. Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
Vorlage: 01133/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 28. StV vom 17.07.2017; TOP 24)

- 12.1. Antrag CDU-Fraktion zur Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin

13. Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln
Vorlage: 01132/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 28. StV vom 17.07.2017; TOP 23)

14. Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen
Vorlage: 01129/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 28. StV vom 17.07.2017; TOP 14)

15. Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrichten
Vorlage: 01247/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 31)

16. Vergabe des Straßennamens Dr. Helmut Kohl
Vorlage: 01249/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 32)
17. Schweriner Straßen vorrangig nach verdienstvollen Frauen benennen
Vorlage: 01279/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18. Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 33)
19. Satzungsänderung: Zusammensetzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01250/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 34)
20. Hundekotbeutel aus verrottungsfähigem Material
Vorlage: 01236/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 20.11.2017; TOP 35)
21. Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
(Wiedervorlage aus der 30. StV vom 17.11.2017; TOP 37)
22. Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 01120/2017
II / Fachdienst Finanzwirtschaft, Kasse
23. 6. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 01219/2017
I / Fachdienst Hauptverwaltung
24. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 04 Jugend für die Jahre 2016 und 2017
Vorlage: 01255/2017
II / Fachdienst Jugend

25. Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01228/2017
II / Fachdienst Bildung und Sport
26. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
Vorlage: 01163/2017
I / Fachdienst Hauptverwaltung
27. Kindertagespflege verbessern
Vorlage: 01290/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
28. Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen
Vorlage: 01276/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
29. Stadtteilmanagement Neu Zippendorf
Vorlage: 01281/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
30. Wegebau in Krebsförden
Vorlage: 01286/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
31. Kosten für stationäre Unterbringungen von Jugendlichen senken
Vorlage: 01278/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
32. Sicherer Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee
Vorlage: 01275/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
33. Tätigkeitsbericht 2016/2017 des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01227/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
34. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen
Vorlage: 01202/2017
III / Fachdienst Verkehrsmanagement

35. Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01212/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

36. Jahresabschluss 2016, SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen
Schwerin
Vorlage: 01201/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

37. Spendenbericht 2016
Vorlage: 01267/2017
I / Büro des Oberbürgermeisters

38. Professioneller Jugendtreff für das Mueßer Holz
Vorlage: 01274/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

39. Verkehrssituation in der Weststadt verbessern
Vorlage: 01277/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion

40. Aktualisierung der Zulässigkeitstabelle der "Richtlinie zur Verwendung der
Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01298/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

41. Übersicht sozialer Angebote und Dienstleistungen der Stadt bündeln
Vorlage: 01283/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)

42. Veröffentlichung Ergebnisse Stadtvertretung
Vorlage: 01284/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)

43. Stadtgeschichte effektiv vermitteln
Vorlage: 01285/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)

44. Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des Live-Streams der
Stadtvertretersitzungen
Vorlage: 01287/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)

45. Prüfanträge
- 45.1. Prüfantrag | Kürzere Taktzeiten beim Schweriner Nahverkehr prüfen
Vorlage: 01280/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
- 45.2. Prüfantrag | Beleuchtung am Faulen See
Vorlage: 01270/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
46. Berichtsanhträge
- 46.1. Berichtsanhtrag | Sachstandsbericht ehemaliger Verein "Power for Kids"
Vorlage: 01282/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
- 46.2. Berichtsanhtrag | Nutzung der Schwerin Card
Vorlage: 01273/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
47. Akteneinsichten
54. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Schwerin und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 01226/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
55. Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01297/2017
I / Fachdienst Hauptverwaltung
behandelt nach TOP 22
56. Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“
Vorlage: 01241/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
behandelt nach TOP 14

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 31. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung eines neues Mitgliedes der Stadtvertretung

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Martin Frank wird durch den Stadtpräsidenten nach § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet.

3. Dringlichkeitsanträge

a)

Dringlichkeitsvorlage D 1

Beschlussvorlage DS 01297/2017 „Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin“

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht. Die Dringlichkeitsvorlage wird nach dem Tagesordnungspunkt 22 zur Abstimmung aufgerufen.

b)

Dringlichkeitsantrag D 2

Antrag SPD-Fraktion DS 01241/2017 Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

Der Dringlichkeitsantrag wird nach dem Tagesordnungspunkt 14 zur Abstimmung aufgerufen.

4.

Folgende Anträge sind zurückgezogen worden:

Tagesordnungspunkt 15

Antrag Fraktion Unabhängige Bürger DS 01247/ 2017 „Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrichten“

Tagesordnungspunkt 30

Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) DS 01286/2017 „Wegebau in Krebsförden“

5.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) beantragt, die Beschlussvorlage DS 01162/2017 „Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin“ von der heutigen Sitzung abzusetzen und die Beschlussvorlage in der Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2017 aufzurufen.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und fünf Stimmenthaltungen abgelehnt

6.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

7.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

8.

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Irina Micheilis (Fraktion DIE LINKE)
André Walther (Fraktion DIE LINKE)
Peter Brill (Fraktion DIE LINKE)
Gerlinde Haker (SPD-Fraktion)
Gret-Doris Klemkow (SPD-Fraktion)

9.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Tagesordnung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht abgearbeitet werden kann und verweist auf § 4 Abs. 6 Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Er schlägt daraufhin vor, die Tagesordnungspunkte 32 und 33, 37 bis 39 sowie 41 bis 44 in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018 zu behandeln. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

zu 2

Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

F 1 Frau Dr. Marina Hornig
- Weiterführung und Nachhaltigkeit des integrativen Sommer-Ferien-
Programm 2017 „Spielend gärtnern – Bildung und Kultur“ Mueßer Holz
Die Fragestellerin ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den
Oberbürgermeister mündlich.

F 2 Einreicher: Interessengemeinschaft der Anlieger Großer
Moor/Schlachtermarkt e.V. vertreten durch Herrn Heiko Schönsee
- Bauvorhaben der Landeshauptstadt Schwerin – Bauabschnitt
Schlachtermarkt
Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den
Oberbürgermeister mündlich.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung
zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind den Mitgliedern der
Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 5 **Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich
beantwortet.

zu 5.1 **Berichts Antrag | Pflegestärkungsgesetz II / III - Auswirkungen auf die Landeshauptstadt Schwerin als Sozialhilfeträger Vorlage: 01168/2017/B**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Prüfantrag | Fahrradparkplatz/Fahrradparkhaus
Vorlage: 00894/2016/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis der Prüfung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.3 Prüfantrag | Querungshilfe Lübecker Straße
Vorlage: 01239/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.4 Prüfantrag | Fahrrad-Luftpumpen im Stadtgebiet einrichten
Vorlage: 01242/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.5 Prüfantrag | Sicherheit für Radfahrer und Fahrgäste an der Haltestelle
Ostorf erhöhen
Vorlage: 01231/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.6 Prüfantrag | Beleuchtung des Wegs auf dem Platz der Opfer des
Faschismus
Vorlage: 01213/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.7 **Prüfantrag | Zugang für Kundinnen und Kunden im Jobcenter zum persönlichen Ansprechpartner verbessern**
Vorlage: 01100/2017/PE

Bemerkungen:

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

- zu 6 **Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung**
Vorlage: STV/031/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

- zu 7 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.11.2017**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.11.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 8 **Personelle Veränderungen**

Beschluss:

1. Antrag Fraktion DIE LINKE

Aufsichtsrat der SOZIUS Schwerin gGmbH

Die Stadtvertretung beruft Frau Dr. Heike Richter als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat der SOZIUS Schwerin gGmbH ab.

Die Stadtvertretung entsendet Frau Anja Schwichtenberg als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der SOZIUS Schwerin gGmbH.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Torsten Buß als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 9

Einwohnerantrag (§ 18 KV M-V) zum Erhalt der Paulshöhe Vorlage: 01288/2017

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9, 10 und 11.

2.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Prüfung der Unterschriften erfolgt ist. Es liegen insgesamt 2.190 gültige Unterschriften vor. Auch die weiteren materiellen Voraussetzungen wurden geprüft und sind erfüllt.

Gemäß § 18 Abs. 2 Satz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern entscheidet die Stadtvertretung über die Zulässigkeit des Antrages. Der Stadtpräsident stellt daher die Zulässigkeit des Antrages zur Abstimmung. Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die Zulässigkeit des Antrages.

2.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt den Antrag auf „namentliche Abstimmung“. Die namentliche Abstimmung (siehe Anlage) wird durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beantragt, dass die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, die Paulshöhe zu erhalten. Das Gelände soll künftig insbesondere für den Fußball-, Breiten- und Schulsport sowie für die Nutzung durch Kanu- und Rudervereine zur Verfügung stehen.

Ein Abriss des fast 100 Jahre alten Stadions sowie die Bebauung der Fläche mit Wohnungsimmobilien haben zu unterbleiben. Alle Generationen nutzen und nutzen den Platz seit über 100 Jahren. Die Einwohnerzahl Schwerins steigt. Ein Neubau von Sportplätzen ist bei einem Erhalt der Paulshöhe nicht nötig. Schwerin möchte Welterbe werden. Paulshöhe wird in der Welterbe-Pufferzone liegen. Der Sportplatz befindet sich zusätzlich im von der Stadt erschaffenen

Denkmalschutzbereich „Ostorfer Hals“ und hat geschützt zu werden. Paulshöhe erhalten!

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Einwohnerantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Dafürstimmen und 20 Gegenstimmen in namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) abgelehnt

**zu 10 Erhalt der Sportstätte Paulshöhe
Vorlage: 01108/2017**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9, 10 und 11.

2.
Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung der Antragsteller vom 06.11.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt den Erhalt der Sportstätte Paulshöhe.“

3.
Der Stadtpräsident stellt die Ersetzungsmitteilung der Antragsteller zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Erhalt der Sportstätte Paulshöhe.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 11 Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9, 10 und 11.

2.

Es liegen folgende Ergänzungs-, Änderungs- und Ersetzungsanträge vor:

2.1

Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Neumühle, Sacktannen vom 17.10.2017

Zu dem in der Planung Seite 217/218 enthaltenen Punkt Handlungsempfehlungen Nr. 20 (Modernisierung, Erweiterung oder Neubau bei Spielfeldern) beantragt der Ortsbeirat folgende Ergänzung:

- Bereitstellung einer Vorbehaltsfläche am Sportplatz Neumühle zur perspektivischen Entwicklung eines Trainingsplatzes mit Parkfläche, Umverlagerung einer bestehenden Vorbehaltsfläche Sport in Neumühle

2.2

Änderungsantrag des Ortsbeirates Mueßer Holz vom 18.10.2017

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Mueßer Holz in geeigneter Form auf die bereits vorhandenen Sportanlagen wie Bolzplätze, Skaterbahn, Kleinfußballfeldanlage usw. aufmerksam zu machen und für deren Nutzung zu werben.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dass die durch den Einsatz von Fördermitteln sanierten oder neu gebauten Sportplätze auf den Schulhöfen oder die in der Nähe von Schulen vorhandenen Sportplätze auch außerhalb des Schulunterrichtes den Kindern und Jugendlichen für sportliche Betätigungen zugänglich gemacht werden.
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen im Wohngebiet Mueßer Holz oder auch im Wohngebiet Neu Zippendorf ein neuer Sportplatz/ Fußballplatz errichtet werden kann.

2.3

Mehrfraktioneller Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN 15.11.2017

Die Stadtvertretung nimmt die Studie „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die schrittweise Umsetzung der darin enthaltenen Empfehlungen zu den vier Handlungsfeldern „Sport, Freizeit und Gesundheit“, „Bildung“, „Infrastruktur/Wohnfolgeinfrastruktur“ und „Gemeinwesen/Sozialer Zusammenhalt“ (vgl. Seiten 185-223).

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung Vorschläge für die Umsetzung aller Handlungsempfehlungen zu unterbreiten. Die Vorschläge sind bis zum Ende des II. Quartals 2018 der Stadtvertretung vorzulegen.

2.4

Änderungsantrag SPD-Fraktion zum mehrfraktionellen Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.2017

Der Satz „Die Sportentwicklungsplanung ersetzt die Sportentwicklungsplanung aus dem Jahre 2007 in der Form ihrer Fortschreibung aus dem Jahre 2010 (Fußballkonzeption)“ aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird als 2. Satz in den ersten Abschnitt des Ersetzungsantrages eingefügt.

2.5

Änderungsantrag des Ortsbeirates Gartenstadt, Ostorf vom 06.11.2017

In der Handlungsempfehlung 20 auf Seite 218 soll der Satz im vorletzten Spiegelstrich zur Paulshöhe durch folgende Punkte ergänzt werden:

- 1) Trotz zeitnaher Beendigung der städtischen Bewirtschaftung des Sportparks Paulshöhe ist die Toilette im Einfahrtsbereich zum Sportpark möglichst dauerhaft zu erhalten. Zu diesen Zweck sind folgende Optionen zu prüfen:
 - Bewirtschaftung durch die Stadt nach Bedarf
 - Bewirtschaftung durch die Stadt als öffentliche Toilette
 - Bewirtschaftung durch die Kanurennengemeinschaft.
- 2) Eine geeignete und ausreichende Teilfläche des Sportparks Paulshöhe ist möglichst in unmittelbarer Nähe zur Kanurennengemeinschaft als Gemeinbedarfsfläche zu erhalten.
- 3) Die Stadtvertretung spricht sich unter der Berücksichtigung vergaberechtlicher Vorschriften für einen Verkauf der Turn- und Ringerhalle an den Träger der Waldorfschule aus. Das Eigentum soll spätestens zum 01.01.2019 frei von Lasten oder sonstigen Verträgen übertragen sein.

2.6

Ergänzungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.11.2017

Die Handlungsempfehlungen zur Sportentwicklungsplanung werden wie folgt ergänzt:

1. Zur Handlungsempfehlung 3 und 23
In allen Altersklassen dominiert der Wunsch nach ausreichend Schwimm- und Bademöglichkeiten. Die Stadt versucht durch weitere Möglichkeiten diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.
2. Zur Handlungsempfehlung 17
Da es sich bei der Sporthalle des Alten Fridericianum in der August-Bebel-Straße nicht um eine für den Schulsport genutzte Sporthalle handelt, wird die Modernisierung (geplant für das Jahr 2022) mit Investitionskosten über 915.701 Euro aus der Handlungsempfehlung 17 prioritär zurückgesetzt.
3. Zur Handlungsempfehlung 17
Es ist zu prüfen, ob ein Neubau für die alte Sporthalle (Baujahr 1975) der Grundschule Nils-Holgersson nicht effektiver ist als eine Modernisierung.
4. Zur Handlungsempfehlung 18
Die Sporthalle der Erich-Weinert-Schule hat die größte Unterausstattung in der Stadt, erfüllt jedoch mit 302 qm gerade mal 1/3 der Ausstattung. Es ist zwingend geboten dieses Problem im Rahmen der 2018 beginnenden Sanierung der Erich-Weinert-Schule zu lösen.
5. Zur Handlungsempfehlung 18
Da bei der GS J.-Brinckman-Schule in der Tabelle 47 (S. 135) und auf Seite 209

der Handlungsempfehlung 18 kein Unterbedarf festzustellen ist und die Sanierung der Halle mit Tendenz 2 erst für das Jahr 2051 geplant ist, wird sie aus der Handlungsempfehlung 18 der Seite 211 gestrichen.

6. Zur Handlungsempfehlung 19

Nur 39% der Schweriner Sporthallen für Aktive und Zuschauer mit Behinderung sind uneingeschränkt zugänglich. Daher werden alle Anstrengungen unternommen, um in kürzester Zeit eine barrierefreie Nutzung aller Schweriner Sporthallen zu gewährleisten.

2.6.1

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zieht den Punkt 5 ihres Ergänzungsantrages zur Handlungsempfehlung 18 zurück und beantragt den Punkt 2 zur Handlungsempfehlung 17 einzeln abzustimmen.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Punkt 2 zur Handlungsempfehlung 17 zur Abstimmung:

„Da es sich bei der Sporthalle des Alten Fridericianum in der August-Bebel-Straße nicht um eine für den Schulsport genutzte Sporthalle handelt, wird die Modernisierung (geplant für das Jahr 2022) mit Investitionskosten über 915.701 Euro aus der Handlungsempfehlung 17 prioritär zurückgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen
und einigen Stimmenthaltungen
abgelehnt

3. Protokollnotiz

Der Oberbürgermeister sichert zu, alle Anregungen, Hinweise und Vorschläge aus den Ortsbeiräten bei der weiteren Bearbeitung zu berücksichtigen und dies bei der Berichterstattung im II. Quartal 2018 mit aufzunehmen.

4.

Das Mitglied der Stadtvertretung Stev Ötinger bittet, den Antrag des Ortsbeirates Großer Dreesch einen Bolzplatz auf dem Schulhof der Niels-Holgersson-Schule zu errichten, mit abzustimmen.

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Andreas Ruhl empfiehlt über den Antrag des Ortsbeirates Großer Dreesch heute nicht abzustimmen und erklärt, dass der Antrag bei der weiteren Bearbeitung und Prüfung der Vorschläge der Ortsbeiräte berücksichtigt wird.

5.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt die Studie „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die schrittweise Umsetzung der darin enthaltenen Empfehlungen zu den vier

Handlungsfeldern „Sport, Freizeit und Gesundheit“, „Bildung“, „Infrastruktur/Wohnfolgeinfrastruktur“ und „Gemeinwesen/Sozialer Zusammenhalt“ (vgl. Seiten 185-223).

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung Vorschläge für die Umsetzung aller Handlungsempfehlungen zu unterbreiten.
Die Vorschläge sind bis zum Ende des 2. Quartals 2018 der Stadtvertretung vorzulegen.

In der Handlungsempfehlung 20 auf Seite 218 soll der Satz im vorletzten Spiegelstrich zur Paulshöhe durch folgende Punkte ergänzt werden:

1. Trotz zeitnaher Beendigung der städtischen Bewirtschaftung des Sportparks Paulshöhe ist die Toilette im Einfahrtsbereich zum Sportpark möglichst dauerhaft zu erhalten. Zu diesem Zweck sind folgende Optionen zu prüfen:
 - Bewirtschaftung durch die Stadt nach Bedarf
 - Bewirtschaftung durch die Stadt als öffentliche Toilette
 - Bewirtschaftung durch die Kanurenngemeinschaft.
2. Eine geeignete und ausreichende Teilfläche des Sportparks Paulshöhe ist möglichst in unmittelbarer Nähe zur Kanurenngemeinschaft als Gemeinbedarfsfläche zu erhalten.
3. Die Stadtvertretung spricht sich unter der Berücksichtigung vergaberechtlicher Vorschriften für einen Verkauf der Turn- und Ringerhalle an den Träger der Waldorfschule aus. Das Eigentum soll spätestens zum 01.01.2019 frei von Lasten oder sonstigen Verträgen übertragen sein.

Zu dem in der Planung Seite 217/218 enthaltenen Punkt Handlungsempfehlungen 20 (Modernisierung, Erweiterung oder Neubau bei Spielfeldern) wird folgende Ergänzung beschlossen:

- Bereitstellung einer Vorbehaltsfläche am Sportplatz Neumühle zur perspektivischen Entwicklung eines Trainingsplatzes mit Parkfläche, Umverlagerung einer bestehenden Vorbehaltsfläche Sport in Neumühle.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Mueßer Holz in geeigneter Form auf die bereits vorhandenen Sportanlagen wie Bolzplätze, Skaterbahn, Kleinfeldanlage usw. aufmerksam zu machen und für deren Nutzung zu werben.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dass die durch den Einsatz von Fördermitteln sanierten oder neu gebauten Sportplätze auf den Schulhöfen oder die in der Nähe von Schulen vorhandenen Sportplätze auch außerhalb des Schulunterrichtes den Kindern und Jugendlichen für sportliche Betätigungen zugänglich gemacht werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen im Wohngebiet Mueßer Holz auch im Wohngebiet Neu Zippendorf ein neuer Sportplatz/ Fußballplatz errichtet werden kann.

- 6.** Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses sowie die Handlungsempfehlungen der Fraktion BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN vom 23.11.2017 zu den Punkten 1, 3, 4 und 6 zur Abstimmung.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Studie „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die schrittweise Umsetzung der darin enthaltenen Empfehlungen zu den vier Handlungsfeldern „Sport, Freizeit und Gesundheit“, „Bildung“, „Infrastruktur/Wohnfolgeinfrastruktur“ und „Gemeinwesen/Sozialer Zusammenhalt“ (vgl. Seiten 185-223).

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung Vorschläge für die Umsetzung aller Handlungsempfehlungen zu unterbreiten.

Die Vorschläge sind bis zum Ende des 2. Quartals 2018 der Stadtvertretung vorzulegen.

In der Handlungsempfehlung 20 auf Seite 218 wird der Satz im vorletzten Spiegelstrich zur Paulshöhe durch folgende Punkte ergänzt:

1. Trotz zeitnaher Beendigung der städtischen Bewirtschaftung des Sportparks Paulshöhe ist die Toilette im Einfahrtsbereich zum Sportpark möglichst dauerhaft zu erhalten. Zu diesem Zweck sind folgende Optionen zu prüfen:
 - Bewirtschaftung durch die Stadt nach Bedarf
 - Bewirtschaftung durch die Stadt als öffentliche Toilette
 - Bewirtschaftung durch die Kanurenngemeinschaft.
2. Eine geeignete und ausreichende Teilfläche des Sportparks Paulshöhe ist möglichst in unmittelbarer Nähe zur Kanurenngemeinschaft als Gemeinbedarfsfläche zu erhalten.
3. Die Stadtvertretung spricht sich unter der Berücksichtigung vergaberechtlicher Vorschriften für einen Verkauf der Turn- und Ringerhalle an den Träger der Waldorfschule aus. Das Eigentum soll spätestens zum 01.01.2019 frei von Lasten oder sonstigen Verträgen übertragen sein.

Zu dem in der Planung Seite 217/218 enthaltenen Punkt Handlungsempfehlungen 20 (Modernisierung, Erweiterung oder Neubau bei Spielfeldern) wird folgende Ergänzung beschlossen:

- Bereitstellung einer Vorbehaltsfläche am Sportplatz Neumühle zur perspektivischen Entwicklung eines Trainingsplatzes mit Parkfläche, Umverlagerung einer bestehenden Vorbehaltsfläche Sport in Neumühle.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Mueßer Holz in geeigneter Form auf die bereits vorhandenen Sportanlagen wie Bolzplätze, Skaterbahn, Kleinfeldanlage usw. aufmerksam zu machen und für deren Nutzung zu werben.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dass die durch den Einsatz von Fördermitteln sanierten oder neu gebauten Sportplätze auf den Schulhöfen oder die in der Nähe von Schulen vorhandenen Sportplätze auch außerhalb des

Schulunterrichtes den Kindern und Jugendlichen für sportliche Betätigungen zugänglich gemacht werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen im Wohngebiet Mueßer Holz oder auch im Wohngebiet Neu Zippendorf ein neuer Sportplatz/ Fußballplatz errichtet werden kann.

Zur Handlungsempfehlung 3 und 23

In allen Altersklassen dominiert der Wunsch nach ausreichend Schwimm- und Bademöglichkeiten. Die Stadt versucht durch weitere Möglichkeiten diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Zur Handlungsempfehlung 17

Es ist zu prüfen, ob ein Neubau für die alte Sporthalle (Baujahr 1975) der Grundschule Nils-Holgersson nicht effektiver ist als eine Modernisierung.

Zur Handlungsempfehlung 18

Die Sporthalle der Erich-Weinert-Schule hat die größte Unterausstattung in der Stadt, erfüllt jedoch mit 302 qm gerade mal 1/3 der Ausstattung. Es ist zwingend geboten dieses Problem im Rahmen der 2018 beginnenden Sanierung der Erich-Weinert-Schule zu lösen.

Zur Handlungsempfehlung 19

Nur 39% der Schweriner Sporthallen für Aktive und Zuschauer mit Behinderung sind uneingeschränkt zugänglich. Daher werden alle Anstrengungen unternommen, um in kürzester Zeit eine barrierefreie Nutzung aller Schweriner Sporthallen zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen beschlossen

zu 12 Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin Vorlage: 01133/2017

Beschlussvorschlag:

Paragraf 7 Abs. 3 der Hausmüllentsorgungssatzung erhält folgende Fassung:

(3) Die sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebenden Verpflichtungen obliegen gleichermaßen jedem anderen Grundstückseigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden Grundstückes, auf dem Hausmüll oder hausmüllähnlicher Gewerbemüll anfällt. *Von den Regelungen ausgenommen sind Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG).*

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Dafür-, 19 Gegenstimmen abgelehnt

zu 12.1 Antrag CDU-Fraktion zur Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Anschluss- und Benutzungspflicht entsprechend der Hausmüllentsorgungssatzung für die Kleingärten Schwerins und der daraus folgenden Entsorgungspflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers werden ab 2018 *grundsätzlich* auf freiwilliger Basis mit interessierten Kleingartenanlagen umgesetzt.
2. In 2019 und 2020 ist der Stadtvertretung jeweils im I. Quartal ein Sachstands- und Erfahrungsbericht zu der Vorjahresentwicklung nebst einer Stellungnahme des Kreisverbandes der Gartenfreunde e.V. hinsichtlich der angeschlossenen Kleingartenanlagen vorzulegen.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Anschluss- und Benutzungspflicht entsprechend der Hausmüllentsorgungssatzung für die Kleingärten Schwerins und der daraus folgenden Entsorgungspflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers werden ab 2018 grundsätzlich auf freiwilliger Basis mit interessierten Kleingartenanlagen umgesetzt.
2. In 2019 und 2020 ist der Stadtvertretung jeweils im I. Quartal ein Sachstands- und Erfahrungsbericht zu der Vorjahresentwicklung nebst einer Stellungnahme des Kreisverbandes der Gartenfreunde e.V. hinsichtlich der angeschlossenen Kleingartenanlagen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 13 **Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln**
Vorlage: 01132/2017

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ein kommunalpolitisches Planspiel zu entwickeln, bei dem die Arbeitsabläufe der Gremien der Stadtvertretung spielerisch und aktiv nachempfunden werden können. Konkret soll sich dieses Bildungsangebot an Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende richten, die so an das Thema Kommunalpolitik herangeführt werden. Bereits bestehende Planspiele wie Jugend im Landtag oder Jugend im Bundestag können hierbei zur Inspiration dienen. Die Ideen und Hinweise des Kinder- und Jugendrates sind dabei einzubeziehen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ein kommunalpolitisches Planspiel zu entwickeln, bei dem die Arbeitsabläufe der Gremien der Stadtvertretung spielerisch und aktiv nachempfunden werden können. Konkret soll sich dieses Bildungsangebot an Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende richten, die so an das Thema Kommunalpolitik herangeführt werden. Bereits bestehende Planspiele wie Jugend im Landtag oder Jugend im Bundestag können hierbei zur Inspiration dienen. Die Ideen und Hinweise des Kinder- und Jugendrates sind dabei einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 14

Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen

Vorlage: 01129/2017

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Antrag stellenden Fraktion vom 14.11.2017 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt die aktuelle Fortschreibung bzw. Ausarbeitung des Konzeptes für die Integrations- und Sozialarbeit für die Stadtteile Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Krebsförden und Großer Dreesch unter der besonderen Beachtung und Förderung der Einbindung von ehrenamtlicher Arbeit zu gestalten.

Hierzu sind auch im Dialog mit den Trägern und mit den Fachausschüssen der Stadtvertretung folgende Punkte insbesondere zu diskutieren und zu beleuchten:

- wie können Ehrenamtliche in Zukunft besser motiviert, koordiniert und gefördert werden
- wie können mehr Menschen aus den Stadtteilen in ehrenamtliche Arbeit eingebunden und die vorhandenen Angebote besser bekannt gemacht werden
- welche Arbeitsfelder gibt es aktuell, die (stärker) ehrenamtlich gestaltet oder unterstützt werden können
- inwieweit können Verwaltungsmitarbeiter noch stärker für den Umgang mit ehrenamtlichen Helfern sensibilisiert werden, damit die Unterstützung dieser Arbeit noch besser von hauptamtlicher Seite koordiniert und befördert werden kann.“

2.

Der Stadtpräsident stellt die Ersetzungsmittelung der Antrag stellenden Fraktion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die aktuelle Fortschreibung bzw.

Ausarbeitung des Konzeptes für die Integrations- und Sozialarbeit für die Stadtteile Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Krebsförden und Großer Dreesch unter der besonderen Beachtung und Förderung der Einbindung von ehrenamtlicher Arbeit zu gestalten.

Hierzu sind auch im Dialog mit den Trägern und mit den Fachausschüssen der Stadtvertretung folgende Punkte insbesondere zu diskutieren und zu beleuchten:

- wie können Ehrenamtliche in Zukunft besser motiviert, koordiniert und gefördert werden
- wie können mehr Menschen aus den Stadtteilen in ehrenamtliche Arbeit eingebunden und die vorhandenen Angebote besser bekannt gemacht werden
- welche Arbeitsfelder gibt es aktuell, die (stärker) ehrenamtlich gestaltet oder unterstützt werden können
- inwieweit können Verwaltungsmitarbeiter noch stärker für den Umgang mit ehrenamtlichen Helfern sensibilisiert werden, damit die Unterstützung dieser Arbeit noch besser von hauptamtlicher Seite koordiniert und befördert werden kann.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 15 **Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrichten**
Vorlage: 01247/2017

Bemerkungen:

Der Antrag ist von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen worden.

zu 16 **Vergabe des Straßennamens Dr. Helmut Kohl**
Vorlage: 01249/2017

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 16 und 17.

2.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 17.11.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, bei der Neubenennung von Straßen folgende Personen der Zeitgeschichte zu berücksichtigen:

- Dr. Helmut Kohl
- Willy Brandt
- Hans-Dietrich Genscher.

Weitere Vorschläge sind durch die Verwaltung, in Abstimmung mit den politischen Gremien zu erarbeiten.“

3.

Der Stadtpräsident stellt gemäß § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung fest, dass der mehrfraktionelle Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion der weitestgehende Antrag ist und stellt diesen Antrag so zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, bei der Neubenennung von Straßen folgende Personen der Zeitgeschichte zu berücksichtigen:

- Dr. Helmut Kohl
- Willy Brandt
- Hans-Dietrich Genscher.

Weitere Vorschläge sind durch die Verwaltung, in Abstimmung mit den politischen Gremien zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 17 Schweriner Straßen vorrangig nach verdienstvollen Frauen benennen
Vorlage: 01279/2017**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 16 und 17.

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 08.12.2017 vor:

„Die Stadtvertretung fordert den Oberbürgermeister auf, die Vorschlagsliste für Straßenbenennungen im 1. Quartal 2018 zu aktualisieren und dabei insbesondere Frauen, die besonderes in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, aber auch Menschlichkeit und Ethik verdienstvoll waren, zu berücksichtigen. Dabei sollen Frauen aus Schwerin, aus Mecklenburg- Vorpommern und aus Deutschland vorrangig Berücksichtigung finden.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung fordert den Oberbürgermeister auf, als Namensgeber bei

Neubenennungen von Straßen vorrangig verdienstvolle Frauen zu berücksichtigen.
Vorschläge für entsprechende Straßennamen sind dabei unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 18 Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2017 vor:

„3. auf Grund der massiven Ausfälle mit dem Kartenzugangs- und Schrankschließsystem die kurzfristige Umstellung auf eine zuverlässige Alternative z.B. ein Coin-System zu veranlassen.“

2.
Die Antrag stellende Fraktion erklärt, dass sie den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2017 übernimmt.

3.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in der Fassung des Ergänzungsantrages in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 19 Satzungsänderung: Zusammensetzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01250/2017

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vor:

2. wird ergänzt durch, „es sei denn sie sind Anwohner im Ortsbeiratsbereich.“

2.
Die Antragsteller erklären, dass sie den Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) übernehmen.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag in der Fassung des Änderungsantrages zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, sich bei der Landesregierung für eine Satzungsänderung der KV M-V einzusetzen, um die Voraussetzungen für eine Satzungsänderung innerhalb der Hauptsatzung sowie der Satzung über die Ortsbeiräte rechtzeitig zur nächsten Wahlperiode schaffen. Diese soll im Ergebnis folgende Änderungen beinhalten:

1. Mitglieder der Ortsbeiräte müssen Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsbeiratsbereiches sein.
2. Mitglieder dürfen keine Stadtvertreter sein, es sei denn, sie sind Anwohner im Ortsbeiratsbereich.
3. Das Hare-Niemeyer-Prinzip anhand der Wahlergebnisse innerhalb des jeweiligen Ortsbeiratsbereiches entscheidet über die Zusammensetzung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 20

**Hundekotbeutel aus verrottungsfähigem Material
Vorlage: 01236/2017**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 21

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017**

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow wird zugestimmt. Der in Anlage 2 dargestellte Bereich wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB und als Gebiet der Sozialen Stadt nach § 171e BauGB festgesetzt.

Die Spielplätze Gadebuscher Straße sowie Kieler Straße bleiben erhalten.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow wird zugestimmt. Der in Anlage 2 dargestellte Bereich wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB und als Gebiet der Sozialen Stadt nach § 171e BauGB festgesetzt.

Die Spielplätze Gadebuscher Straße sowie Kieler Straße bleiben erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 22 Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 01120/2017**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender mehrfraktioneller Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in geänderter Fassung vor:

„In der Satzung wird unter § 1 Absatz 1 Punkt 2 der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 595 % abgesenkt. Die Jahresbeträge der Ersatzbemessung ändern sich entsprechend gemäß § 42 Absatz 3 Grundsteuergesetz.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze.
2. In der Satzung wird unter § 1 Absatz 1 Punkt 2 der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 595 % abgesenkt. Die Jahresbeträge der Ersatzbemessung ändern sich entsprechend gemäß § 42 Absatz 3 Grundsteuergesetz.
3. Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

- 1) Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze.
- 2) In der Satzung wird unter § 1 Absatz 1 Punkt 2 der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 595 % abgesenkt. Die Jahresbeträge der Ersatzbemessung ändern sich entsprechend gemäß § 42 Absatz 3 Grundsteuergesetz.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 23 6. Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 01219/2017

Bemerkungen:

1. Es erfolgt eine verbundene Aussprache mit der Dringlichkeitsvorlage D 1 (siehe Tagesordnungspunkt 56)
2. Es liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 05.12.2017 in geänderter Fassung vor.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers beantragt, den Ergänzungsantrag einzeln abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt sodann den Ergänzungsantrag zur Abstimmung.

2.1 Ergänzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

§ 9 Absatz 1 der Hauptsatzung wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Stadt hat eine Gleichstellungsbeauftragte, *eine Behindertenbeauftragte oder einen Behindertenbeauftragten* und eine Beauftragte oder einen Beauftragten für die Integration.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Gegenstimmen und einer
Stimmenthaltung beschlossen

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die 6. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf der Ausfertigung mit folgenden Änderungen beschlossen:

Der § 9 Absatz 1 der Hauptsatzung wird wie folgt gefasst:

(1) Die Stadt hat eine Gleichstellungsbeauftragte, eine Behindertenbeauftragte oder einen Behindertenbeauftragten und eine Beauftragte oder einen Beauftragten für die Integration.

Im § 4 Absatz 4 der Hauptsatzung wird keine Änderung von Kalendertagen auf Werktage vorgenommen.

4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) und Herr Dr. Hagen Brauer (AfD) beantragen, den § 12 der Hauptsatzung einzeln abzustimmen. Der Stadtpräsident schlägt daraufhin vor, die Beschlussvorlage in Gänze abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die 6. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf der Ausfertigung mit folgenden Änderungen beschlossen:

Der § 9 Absatz 1 der Hauptsatzung wird wie folgt gefasst:

(1) Die Stadt hat eine Gleichstellungsbeauftragte, eine Behindertenbeauftragte oder einen Behindertenbeauftragten und eine Beauftragte oder einen Beauftragten für die Integration.

Im § 4 Absatz 4 der Hauptsatzung wird keine Änderung von Kalendertagen auf Werktage vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

bei 23 Dafür-, 3 Gegenstimmen und acht Stimmenthaltungen mit der Mehrheit

aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 24 **Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 04 Jugend für die Jahre 2016 und 2017**
Vorlage: 01255/2017

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 04 Jugend für 2016 in Höhe von 850.000 € und für 2017 in Höhe von 657.000 €. Für den Finanzhaushalt 2017 beschließt die Stadtvertretung darüber hinaus Mehrauszahlungen in Höhe von 789.000 €.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 04 Jugend für 2016 in Höhe von 850.000 € und für 2017 in Höhe von 657.000 €. Für den Finanzhaushalt 2017 beschließt die Stadtvertretung darüber hinaus Mehrauszahlungen in Höhe von 789.000 €.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen beschlossen

zu 25 **Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01228/2017

Bemerkungen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der Zuwendungsbescheide für das Jahr 2018 an die Träger Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA) i.H.v. 56.731,73 Euro und Verbund Soziale Projekte gGmbH (VSP) i.H.v. 96.224,56 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 26 **Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen**
Vorlage: 01163/2017

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt das Taxigutachten zur Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Nr. 5 der Vorlage Gespräche mit der Taxiinnung Schwerin hinsichtlich einer Anpassung der Taxigebühren und der Gewährleistung eines kontinuierlichen 24h-Betriebs aufzunehmen.
Die Stadtvertretung ist über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Taxigutachten zur Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Nr. 5 der Vorlage Gespräche mit der Taxiinnung Schwerin hinsichtlich einer Anpassung der Taxigebühren und der Gewährleistung eines kontinuierlichen 24h-Betriebs aufzunehmen.
Die Stadtvertretung ist über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 27 Kindertagespflege durch Vertretungsmodell Vorlage: 01290/2017

Bemerkungen:

1.
Es liegt zu den Tagesordnungspunkten 27 und 28 folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE und SPD-Fraktion vom 07.12.2017 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Interessenvertretung der Kindertagespflegepersonen ein dauerhaftes, praxistaugliches Vertretungsmodell für die Kindertagespflegebetreuung in Schwerin zu erarbeiten. In das Schweriner Modell sollen die Erfahrungen aus den Modellprojekten der Hansestadt Rostock und des Landkreises Ludwigslust-Parchim einfließen und die als Anschubfinanzierung bereitgestellten Fördermittel des Landes abgerufen werden.“

2.
Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE und SPD-Fraktion vom 07.12.2017 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der

Interessenvertretung der Kindertagespflegepersonen ein dauerhaftes, praxistaugliches Vertretungsmodell für die Kindertagespflegebetreuung in Schwerin zu erarbeiten. In das Schweriner Modell sollen die Erfahrungen aus den Modellprojekten der Hansestadt Rostock und des Landkreises Ludwigslust-Parchim einfließen und die als Anschubfinanzierung bereitgestellten Fördermittel des Landes abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 28 Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen
Vorlage: 01276/2017**

Bemerkungen:

Mit Beschlussfassung des Antrages DS 01290/2017 Antrag Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion „Kindertagespflege durch Vertretungsmodell“ (siehe Tagesordnungspunkt 27) hat sich der Antrag der SPD-Fraktion DS 01276/2017 „Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen“ erledigt.

**zu 29 Stadtteilmanagement Neu Zippendorf
Vorlage: 01281/2017**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 07.12.2017 vor.

Der Satz: „Das Tätigkeitsprofil ist von der Verwaltung im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat und dem Sozialausschuss zu erarbeiten.“ Wird erweitert in: „Das Tätigkeitsprofil und die Besetzung ist von der Verwaltung im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat, interessierten Anwohnern und dem Sozialausschuss zu erarbeiten.“

2.
Im Zuge der Aussprache zieht das Mitglied der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) seinen Ergänzungsantrag vom 07.12.2017 zurück.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Sommer 2018 freiwerdende Stelle der Stadtteilmanagerin direkt im Anschluss daran wieder zu besetzen. Das Tätigkeitsprofil ist von der Verwaltung im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat und dem Sozialausschuss zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen beschlossen

**zu 30 Wegebau in Krebsförden
Vorlage: 01286/2017**

Bemerkungen:

Der Antragsteller hat seinen Antrag zurückgezogen.

**zu 31 Kosten für stationäre Unterbringungen von Jugendlichen senken
Vorlage: 01278/2017**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stefan Schmidt beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und über den Antrag abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Verweisung in die Ausschüsse zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen abgelehnt

d)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung spätestens zur Sitzung am 18.06.2018 Vorschläge zu unterbreiten, wie die hohen Kosten für die stationäre Unterbringung von Jugendlichen gesenkt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 32 Sicherem Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee
Vorlage: 01275/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 33 Tätigkeitsbericht 2016/2017 des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01227/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 34 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen
Vorlage: 01202/2017**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Grundlage des § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin (ABS) die Erhebung von Straßenbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung für die Teileinrichtung „Beleuchtung“ an den Erschließungsanlagen:

1. Paulshöher Weg (vom Schleifmühlenweg bis zur Schloßgartenallee)
2. Schleifmühlenweg (von der Lennéstraße bis zum Paulshöher Weg)
3. Flensburger Straße

Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafür-, 13 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 35 Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01212/2017**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages einzeln zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Schweriner

- Abwasserentsorgung
(Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (Anlage 2) wird zugestimmt.
 3. Dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin (ZGM) (Anlage 3) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 2) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 3) mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 36 Jahresabschluss 2016, SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Vorlage: 01201/2017**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Werkausschusses des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin SDS zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 4 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 194,7 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) bis 3) einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen
zu Punkt 4) einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 37 Spendenbericht 2016
Vorlage: 01267/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 38 Professioneller Jugendtreff für das Mueßer Holz
Vorlage: 01274/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 39 Verkehrssituation in der Weststadt verbessern
Vorlage: 01277/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 40 Aktualisierung der Zulässigkeitstabelle der "Richtlinie zur Verwendung der
Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01298/2017**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und über den Antrag abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 23 Dafür-, vier Gegenstimmen und neun Stimmenthaltungen beschlossen

d)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Aktualisierung der Anlage 1 „Zulässigkeitstabelle zur Richtlinie zur Verwendung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Schwerin“ zum Beschluss 01959/2008 zustimmend zur Kenntnis. Die Aktualisierung gilt rückwirkend zum 01.01.2017.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 41 Übersicht sozialer Angebote und Dienstleistungen der Stadt bündeln
Vorlage: 01283/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 42 Veröffentlichung Ergebnisse Stadtvertretung
Vorlage: 01284/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 43 Stadtgeschichte effektiv vermitteln
Vorlage: 01285/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

**zu 44 Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des Live-Streams der
Stadtvertretersitzungen
Vorlage: 01287/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 32. Sitzung der Stadtvertretung am 29.01.2018.

zu 45 Prüfanträge

zu 45.1 Prüfantrag | Kürzere Taktzeiten beim Schweriner Nahverkehr prüfen
Vorlage: 01280/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 45.1 bis 45.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister gemeinsam mit der Nahverkehr Schwerin GmbH zu prüfen, ob mit Blick auf ein gutes öffentliches Mobilitätsangebot die Taktzeiten in den Hauptverkehrszeiten bzw. auf den Hauptlinien verkürzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 45.2 Prüfantrag | Beleuchtung am Faulen See
Vorlage: 01270/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 45.1 bis 45.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit in Verbindung mit der anstehenden Erneuerung des Radweges am Südufer des Faulen Sees oder zu einem anderen Zeitpunkt für eine Beleuchtung des stark genutzten Weges zwischen dem Straßenbahnübergang und dem Zoo am Faulen See gesorgt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 46 Berichtsanhträge

zu 46.1 Berichtsanhtrag | Sachstandsbericht ehemaliger Verein "Power for Kids"
Vorlage: 01282/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 46.1 bis 46.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung bis zur Sitzung am 29. Januar

2018 einen Sachstandsbericht zum Thema „Power for Kids“ vor. Dabei sollte u.a. auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wie hat sich der ehemalige Verein „Power for Kids“ bis heute entwickelt? Gibt es Nachfolgevereine? Wenn ja, wie sind deren Strukturen und Ziele ausgestaltet?
2. Welche Handlungsansätze der Stadt sowie der freien Träger gab und gibt es, um den Missbrauchsoptionen zu helfen?
3. Welche weiteren Probleme der Opfer sind der Stadt in diesem Zusammenhang bekannt? Wie wurde und wird den Opfern und deren Familien dabei geholfen?
4. Wie stellt sich aktuell die Jugendarbeit im Stadtteil Mueßer Holz und den angrenzenden Stadtteilen dar? Sind die Angebote in diesem besonderen Sozialraum ausreichend?
5. Ist es zutreffend, dass keines der Opfer mehr die Astrid-Lindgren-Schule besucht? Wenn ja, welche Gründe liegen dafür vor? Wo werden die Schüler jetzt unterrichtet?
6. Haben die betroffenen Familien Hilfestellungen im Zusammenhang mit dem Schulwechsel erhalten? Wenn ja, wie wurde ihnen geholfen?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 46.2 Berichts Antrag | Nutzung der Schwerin Card Vorlage: 01273/2017

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 46.1 bis 46.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.
2.
Die Antrag stellende Fraktion teilt mit, dass sie dem Vorschlag der Verwaltung, über die einrichtungsbezogenen Zahlen für die Nutzung der Schwerin Card in der Zeit vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 zu berichten, folgt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die Nutzung der Schwerin Card in dem Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 zu berichten. Im Mittelpunkt der Berichterstattung sollen folgende Dinge stehen:

- Nutzerzahlen
- Nutzergruppen
- Geltungsbereich (Einrichtungen und Ermäßigungstatbestände)
- Informationsmöglichkeiten zum Angebot (Auslage, Internet etc.)
- Weiterentwicklung (Planungen für die Aufnahme neuer Angebote)
- Einrichtungen mit der häufigsten Nutzung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 47 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

**zu 54 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Schwerin und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 01226/2017**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Schwerin.
2. Die Stadtvertretung erteilt dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 55 Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01297/2017**

Bemerkungen:

1.
Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt beantragt die CDU-Fraktion eine Auszeit. Die Auszeit wird gewährt in der Zeit von 20.55 Uhr bis 21.04 Uhr.

2.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 23.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Neustrukturierung der Stadtverwaltung nach folgenden Maßgaben zum 01.01.2018 zu:

1. Das Kulturbüro (41) wird dem Dezernat II zugeordnet.
2. Der Fachdienst Finanzwirtschaft, Stadtkasse (20) sowie der Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung (21) werden dem Dezernat I zugeordnet.
3. Das Dezernat I erhält die Bezeichnung Finanzen, Bürgerservice und Allgemeine Verwaltung.
4. Das Dezernat II erhält die Bezeichnung Jugend, Soziales und Kultur.
5. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt (03) wird aufgelöst. Im Dezernat II wird die Fachstelle Integration eingerichtet. Dieser wird der Beauftragte für Integration und Ausländerangelegenheiten, die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte sowie die Integrationsservicestelle/Ehrenamt zugeordnet. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wird zukünftig direkt im Büro des Oberbürgermeisters ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 56 **Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“**

Vorlage: 01241/2017

Bemerkungen:

1.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Landeshauptstadt Schwerin einen Antrag zur Teilnahme am Bundesprogramm „Bildung integriert“ zu stellen unter der Bedingung, dass die Umsetzung haushaltsneutral dargestellt wird.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Landeshauptstadt Schwerin einen Antrag zur Teilnahme am Bundesprogramm „Bildung integriert“ zu stellen unter der Bedingung, dass die Umsetzung haushaltsneutral dargestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer